

**Erzbischöfliches Ordinariat**  
Projektbüro „Dem Glauben Zukunft geben“  
Postfach 330 360  
  
80063 München



E - Mail : [dem-glauben-zukunft-geben@ordinariat-muenchen.de](mailto:dem-glauben-zukunft-geben@ordinariat-muenchen.de)

## Rückmeldung

1. zu den „Zeichen der Zeit“ und ihren Herausforderungen für die Pastoral (Blatt 1)
2. zum Entwurf eines Orientierungsrahmens für Pfarreiengemeinschaften und Pfarreien in der Erzdiözese München und Freising (Blatt 2)
3. zum Entwurf der räumlichen Struktur der Erzdiözese München und Freising (Blatt 3)

Liebe Mitwirkende an der Dialogphase des Projekts „Dem Glauben Zukunft geben“!

Mit der Bearbeitung der folgenden Rückmeldungen leisten Sie einen wertvollen Beitrag für die weitere Arbeit des zweiten Zukunftsforums und letztlich für die Zukunft des Glaubens in unserem Erzbistum.

Wir bitten Sie, für Rückmeldungen nur diese Formulare zu benutzen. Bei Bedarf (v.a. das Blatt „Zeichen der Zeit“ ...) verwenden Sie die Formulare als Kopiervorlage. Bitte beachten Sie: Rückmeldungen ohne diese Formulare können bei der weiteren Bearbeitung nicht berücksichtigt werden. Für eventuelle Rückfragen geben Sie bitte auf den Blättern 1 (auch auf den weiteren Kopien!) bis 3 Ihre Kontakt-Daten nochmals an.

Vielen Dank für Ihre Bereitschaft „mitzudenken, mitzuplanen, mitzugestalten und mitzubeten“.

Es grüßt Sie herzlich

Domkapitular Klaus Franzl  
Projektleiter

**Annahmeschluss: 27.02.2009**

**Absender:**

**Werner Honal**  
Sprecher der KMF M  
Postfach 1203  
85716  
Unterschleißheim  
[honal@gmx.de](mailto:honal@gmx.de)

**Pfarrei/Pfarrverband**  
--überörtlich--

**Gremium:** (bitte ankreuzen)

- Seelsorgeteam **Region**  Dekanat
- Pfarrgemeinderat
- Kirchenverwaltung
- Pfarrverbandsrat
- Dekanatsrat
- Dekanatskonferenz
- Katholikenrat des Landkreises .....
- Katholikenrat der Region München
- .....
- Ordensgemeinschaft:
- kirchliche Einrichtung:  
.....
- Verband: **KMF im ND**, Region München  
<http://nd-muenchen.de>
- Gemeinschaft kath. Männer u. Frauen im  
Bund Neudeutschland
- Einzelperson (mit Funktion):

26. Feb. 2009

Datum, Unterschrift

## „Zeichen der Zeit“ und ihre Herausforderungen für die Pastoral

„Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute, besonders der Armen und Bedrängten aller Art, sind auch Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Jünger Christi. Und es gibt nichts wahrhaft Menschliches, das nicht in ihren Herzen seinen Widerhall fände.“ *Gaudium et spes* 1

„Zur Erfüllung dieses ihres Auftrags obliegt der Kirche allezeit die Pflicht, nach den Zeichen der Zeit zu forschen und sie im Licht des Evangeliums zu deuten.“ *Gaudium et spes* 4

*II. Vatikanisches Konzil, Pastoralkonstitution „Gaudium et spes“*

### 1. Welches „Zeichen der Zeit“ sehen Sie?

- geschwisterlich und dialogbereit miteinander umgehen
- Jesu Botschaft als das ganze Leben prägende Frohbotschaft aufnehmen
- für Ökumene und neue Wege der Glaubenserfahrung offen zu sein
- sich um ein vertieftes Glaubensverständnis bemühen
- Gottes Schöpfung zu achten und dementsprechend handeln

### 2. Welche Herausforderungen für die Pastoral ergeben sich daraus? (Bitte Stichworte formulieren!)

Rangfolge der **für einen pastoralen Dialog** wichtigen Themen nach einer repräsentativen Umfrage im Herbst 2008 bei 500 Mitgliedern:

- 93% Dialog zur Pastoral wiederverheirateter Katholiken
- 90% Dialog zur Förderung der kirchlichen Jugendarbeit
- 89% Dialog zur Weiterführung der Ökumene
- 88% Dialog zur besseren Kooperation von Priestern und Laien
- 83% Dialog zu kirchlichem Engagement für Gerechtigkeit, Frieden und Umwelt

---

Absender: Werner Honal, Sprecher der Regionalleitung    Gremium: KMF im ND, Region München

Ort: München

Tel.: 089 / 3214 9863

## Blatt 2

# Rückmeldung zum Entwurf eines Orientierungsrahmens für Pfarreiengemeinschaften und Pfarreien in der Erzdiözese München und Freising

1. Mit dem Entwurf eines Orientierungsrahmens für Pfarreiengemeinschaften und Pfarreien sind wir – bin ich - nach Beratung im ...Leitungsteam der KMF im ND, München...nicht...einverstanden.  
(Zutreffendes unterstreichen)

2. Folgender Änderungsbedarf besteht aus unserer Sicht:

a). Wir halten es für **richtig**, dass zu einer "milieusensiblen Pastoral" erweiterte Räume, **größere Verbände**, die meist größer als die vorgeschlagenen Pfarreiengemeinschaften sein müssen, nötig sind.

Gerade als ein Verband, in dem sich mehrheitlich Akademikerinnen und Akademiker organisieren, die sich zur Neuen Lebensgestaltung in Christus bekennen, sind größere pastorale Räume über die einzelne Pfarrei hinaus aber auch die Vernetzung mit der territorialen Seelsorge nötig.

b) Die erforderliche **Ergänzung** zu einem größeren Verbund muss aber dann eine Pfarrgemeinde, in der Regel die **bisherige Pfarrei** sein. Sie bietet **kurze Wege** für Behinderte, Kranke, Kinder und Alte, **lebendige Gemeinschaft** bei der nötigen Hilfe, im Feiern, beim eucharistischen Mahl etc.

Jeder Pfarrgemeinde ist immer ein Priester zugeordnet, sie muss aber nicht unbedingt von einem Priester geleitet werden. Das Kirchenrecht (Can. 517 des CIC) erlaubt heute schon weltweit eine solche Gemeindeleitung, wie sie die katholische Kirche in der Schweiz bereits, auch aufgrund des Priestermangels, vermehrt praktiziert.

c) Aus unserem Bund sind viele Priester und Ordensgeistliche hervorgegangen - wir wollen auch weiterhin zu dieser Nachwuchsgewinnung beitragen. Dazu brauchen wir aber eine Erneuerung der Kirche in der Fortführung des 2. Vatikanischen Konzils, bessere Möglichkeiten der kirchlichen Jugendarbeit und eine neue Vernetzung der territorialen und der kategorialen Seelsorge.

---

**Absender: Werner Honal, Sprecher der Regionalleitung Gremium: KMF im ND, Region München**

**Ort: München**

**Tel.:**

**089 / 3214 9863**

**Rückmeldung zum Entwurf der räumlichen Struktur  
der Erzdiözese München und Freising**

Die Rückmeldung soll von jeder Pfarrei/ Pfarreiengemeinschaft/ Pfarrverband in einer gemeinsamen Sitzung von Pfarrer, Seelsorgeteam, Pfarrgemeinderat bzw. Pfarrverbandsrat und der/den Kirchenverwaltung/en erarbeitet werden.

Begründete Änderungen zum vorliegenden Entwurf der räumlichen Struktur können nur zu den vorgeschlagenen Grenzen bzw. Zuordnungen gemacht werden.

Mit Unterschrift des Pfarrers, des/der PGR-Vorsitzenden und dem/der Kirchenpfleger/in wird diese **Rückmeldung an den zuständigen Dekan** gesandt. Dieser sammelt die Ergebnisse und berät mit der Dekanatskonferenz und dem Dekanatsrat die vorgeschlagenen Änderungswünsche für den Bereich seines Dekanates.

Das Ergebnis reicht der Dekan mit seiner Unterschrift beim Erzbischöflichen Ordinariat, Projektbüro „Dem Glauben Zukunft geben“, ein. Die gesammelten Rückmeldungen aus den Pfarreien/Pfarrverbänden werden beigelegt.

Die zuständige Arbeitsgruppe des Ordinariates sichtet und bewertet die Änderungsvoten, ob und wie sie unter Berücksichtigung der diözesanen Vorgaben in den Entwurf des Struktur-planes aufgenommen werden können. Darüber wird im Zukunftsforum Bericht erstattet.

1. Mit dem vorliegenden Entwurf des Strukturplanes für den Bereich der Pfarrei / Pfarrverband/ Pfarreiengemeinschaft

.....

sind wir nach Beratung im/am ..... n i c h t ..... einverstanden.

2. Folgender Änderungsbedarf besteht aus unserer Sicht: .....

..... **größere Verbände** .....

..... **und** .....

.....Erhalt der **selbständigen kleinen Einheiten**, solange sie lebensfähig sind ... ..

.....(eine Gemeindeleitung durch Theologen/innen, die nicht Priester sind, muss auch möglich sein).

Datum: .....

.....  
Pfarrer/Pfarradministrator/Leiter des Pfarrverbandes

.....  
PGR-Vorsitzende/r

.....  
Kirchenpfleger/in

**Absender: Werner Honal, Sprecher der Regionalleitung Gremium: KMF im ND, Region München**

**Ort: München**

**Tel.: 089 / 3214 9863**